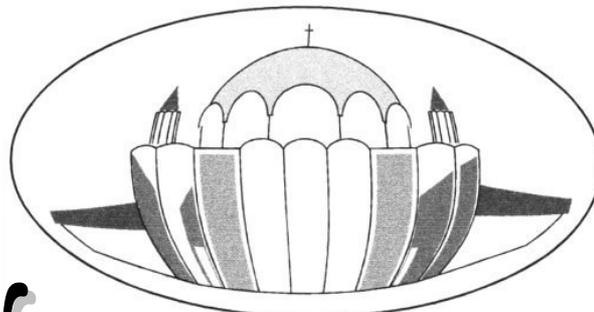


Winter 2018

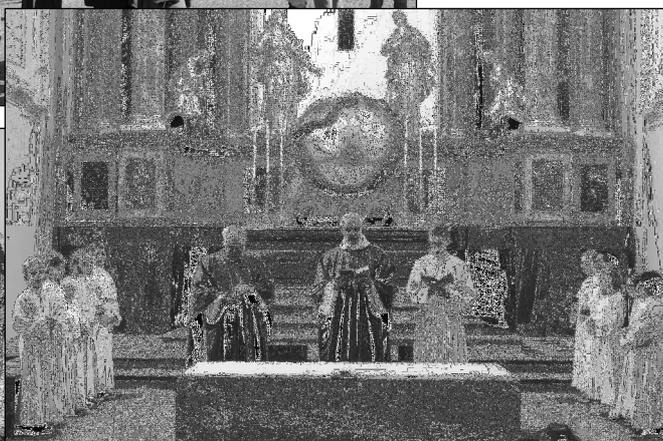


# Gatterhölzler Pfarrnachrichten

Nr. 151/2018

## Pfarrwallfahrt 2018 nach Mariazell

Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs sein“ stand das Wochenende vom 13. und 14. Oktober. Die einen brachen schon am Samstag auf und nützten den Tag im Raum Mariazell, die anderen fuhren mit dem Bus am Sonntag zum gemeinsamen Gottesdienst in der Basilika.



*Wie schwer es mir fällt, mich auf den Weg zu machen. Was brauche ich auf dem Weg zu dir? - Ich werde meinen Rucksack zu Hause lassen und dir unbeschwert entgegen ziehen.*



## Jugendsynode

Anlässlich der Jugendsynode vom 3. bis 28. Oktober 2018 haben wir das von Papst

Franziskus verfasste vorbereitende Gebet zum Mitbeten in der Kirche aufliegen gehabt. Nach Ende der Synode berichtete Weihbischof Stephan Turnovszky, offizieller Vertreter der Jugendsynode in Rom, in der Zeitung "Der Sonntag" über seine Eindrücke. Ein kurzer Auszug aus seinem Bericht:

Es gibt zwei Ergebnisse:

Einen Text (Abschlussdokument) und einen Weg.

*Der Weg ist die Bestätigung und Verstärkung der Synodalität der Kirche. Synode ist die einzige "Methode" der Kirche: gemeinsam auf dem Weg sein, aufeinander hören, sich durch einander sagen lassen, was der Heilige Geist der Kirche sagen will. In diesem Sinn wird die Synode auch bei uns weitergehen: weil wir auf allen Ebenen gemeinsam zu überlegen haben, was der Geist uns durch die Jugend und für die Jugend sagen will. (Zitat)*

*So fahre ich heim mit der Erfahrung, der Heilige Geist führt die Kirche, auch in unserer Zeit und er tut es - wie eh und je - durch die Vermittlung von Menschen. Um unter den vielen Stimmen die Seinige herauszuhören, braucht es die sogenannte Unterscheidung der Geister. Genau darum haben wir uns dreieinhalb Wochen lang bemüht. (Zitat)*

Sein Bericht schließt mit dem Dank an alle, die die Synode im Gebet begleitet haben.

Ausschuss für Verkündigung



## Jugendkreuz in Heiligenkreuz

1946 wurde von der Heiligenkreuzer Dorfjugend ein Jugendkreuz errichtet. Im Laufe der Jahre geriet das Kreuz durch den Bau der Autobahn und durch Waldbewuchs in Vergessenheit. Nun hat die kathol. Männerbewegung der Pfarre Heiligenkreuz das Kreuz ins Ortszentrum geholt, renoviert und auf dem neuen Platz vor der Feuerwehr und dem Musikheim aufgestellt. An der feierlichen Einsegnung nahmen viele Heiligenkreuzer, aber auch eine Abordnung der Pfarre Gatterhölzl teil. Pfarrer Pater Severin drückte seine Freude aus über das sichtbare Zeichen des Glaubens und seinem Standort zwischen Stift und dem neuen Ortszentrum.

## MENSCHEN : BEGEGNEN - in U63

Papst Franziskus möchte uns mit der Einführung des „Welttages der Armen“ am Elisabethsonntag dazu ermuntern, nicht nur über Arme und Armut zu sprechen, zu lesen und sie zu bedauern, nicht nur für Betroffene zu spenden oder Kleider für sie zu sammeln, sondern den Schritt in eine persönliche Begegnung zu wagen. In vielen seiner Schriften und Äußerungen, von der ersten Stunde seines Pontifikats an, stellt er uns diese Begegnungen, wenn sie denn auf Augenhöhe, mit allem Respekt und getragen von der Liebe Gottes zu den Menschen, stattfinden können, als wesentliches Element einer christlichen Lebensführung dar.

Der Caritaskreis der Pfarre Gatterhölzl hat daher seit der Einführung des Welttages der Armen nach Möglichkeiten gesucht, diese Idee bestmöglich in die Praxis umzusetzen und der Gemeinde Zugänge zu eröffnen, solche erfüllende Begegnungen zu erleben.

Und so wurde gemeinsam das Projekt „Menschen: Begegnen“ entwickelt. Am Vortag des Welttages der Armen, am Samstag, dem 17.11., rückten 7 Personen aus den PGRs und den Caritaskreisen der Meidlinger Pfarren Gatterhölzl, Meidling und Neumargareten aus, um den Bewohnern der Notschlafstelle U63 der Caritas ein tolles Frühstück zu servieren. Die Pfarre Maria Lourdes war mit Sachunterstützung beteiligt. Es gab Eierspeise, frische Semmeln, Käse, Aufschnitt, Gemüse, Striezel, Marmelade, Kuchen, Obst, Joghurt, Cornflakes, Kaffee, Tee, Säfte und zum Abschluss als Draufgabe für jeden eine kleine Tafel Schokolade. Die Tische waren festlich gedeckt, auf jedem stand ein kleiner Blumenstrauß und eine Kerze. Rund 80 Gäste erlebten so einen schönen und ungewöhnlichen Start in den Tag.



Für die Teilnehmer ergaben sich eine Reihe von Gesprächen mit den Bewohnern, die für alle sehr berührend waren. Aus den Begegnungen wurden Fürbitten formuliert, die am darauffolgenden Sonntag in der Liturgie vorgetragen wurden. Auf diese Weise konnten wir die Bewohner des U63 in unsere Gebetsgemeinschaft hineinnehmen und sie in unsere Bitten und Gebete einschließen. Vielen Dank an die Teilnehmer aus den Pfarren des Entwicklungsraumes, die für diese ungewöhnliche Begegnung offen waren und auch vielen Dank an das Betreuungsteam des U63, besonders an Martina und Josef, die uns bestens unterstützt haben.

D.I. Christoph Gudenus  
Pfarrcaritas am Gatterhölzl und  
Projektleiter für „Menschen : Begegnen“

## Segnung der neuen Räume des Kindergartens – ein Fest



Begonnen haben die Umbauarbeiten im Juni und konnten im August dieses Jahres abgeschlossen werden, sodass im neuen Kindergartenjahr die neuen Räume bezogen werden konnten. In der Bauphase waren Betreuerinnen und Kinder sehr gefordert. So war man mit den Kindern im Juni viel unterwegs, weil Räume wegen der Arbeiten nicht benutzt werden konnten. Dass der Kindergarten überhaupt erweitert werden konnte, war nur durch das Zusammenwirken von Pfarre und St. Nikolausstiftung möglich. Die Segensfeier gab Anlass, allen Beteiligten aufrichtig zu danken. Auch die Kinder haben sich in dieser Dankfeier mit Singen und Spielen eingebracht. Es wurde ein richtiges Fest daraus und alle freuten sich, wie schön die neuen Räume für zwei Kindergruppen gestaltet worden sind. Und die Kinder fühlen sich wohl darin, was das Wichtigste ist.



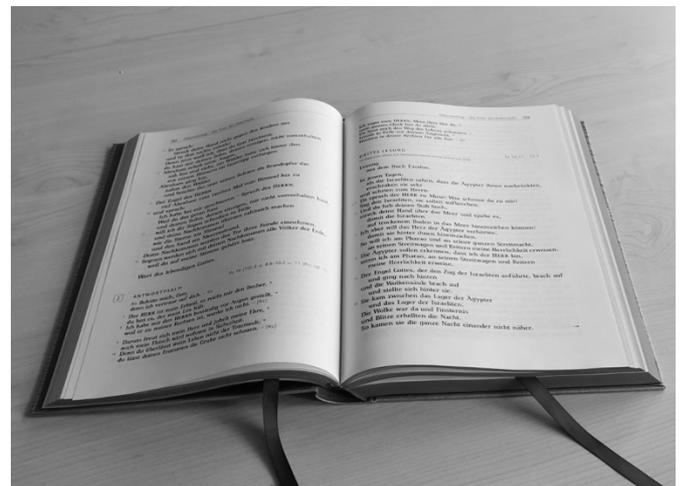
*Wenn ich den Christbaum  
mit glänzenden Engeln schmücke  
an tausend Feiern teilnehme  
und fromme Lieder singe,  
aber nicht Jesus im Herzen habe,  
dann habe ich nicht begriffen,  
worum es eigentlich geht.*

Adventgedanken entnommen aus dem Adventkalender 2018 der Christlichen Gemeinschaft Schalom

## Ab Advent neues Lektionar im Gottesdienst

Mit dem Ersten Adventssonntag am 2. Dezember 2018 wird in den katholischen Pfarren im gesamten deutschsprachigen Raum erstmals seit Jahrzehnten ein neues Lesungsbuch eingeführt. Hintergrund ist die vor zwei Jahren veröffentlichte neue, revidierte Einheitsübersetzung der Bibel.

Die revidierte Einheitsübersetzung und somit auch der dem neuen Lektionar zugrunde liegende Text sei nicht nur "auf neuestem Stand der Bibelwissenschaft, sachlich richtiger, konsequenter und achtsamer gegenüber dem Judentum", sondern darüber hinaus auch eine "gut gelungene Aktualisierung" des biblischen Textes in die Gegenwart hinein.



Aus Anlass der Einführung des neuen Lektionars und somit der Einführung der neuen Bibelübersetzung in die gottesdienstliche Praxis rufen die österreichischen Bischöfe drei **"Jahre der Bibel"** aus. In dieser Zeitspanne, die mit dem Ersten Adventssonntag 2018 beginnt und bis zum 29. Juni 2021 reicht, soll die Bibel in zahlreichen Initiativen, Projekten und Veranstaltungen neu in den Fokus gerückt werden. Das Projekt "Bibel-Hören. Lesen. Leben" wird vom Österreichischen Katholischen Bibelwerk gemeinsam mit den Pastoral-ämtern umgesetzt. Ziel ist es, "dazu zu ermutigen, das eigene Leben mehr an der Bibel auszurichten und die Bibel als 'Seele der Pastoral' ins Bewusstsein zu bringen.

## Lesejahr C - Das Evangelium nach Lukas

Mit der Adventzeit 2018 beginnt auch das Lesejahr C und die Textabschnitte aus dem Lukasevangelium stehen im Vordergrund. Sie zeigen uns Jesus, der sich mit besonderer Aufmerksamkeit jenen zuwendet, die in der Gesellschaft benachteiligt, ja verachtet sind. Es gibt – so Lukas – daraus nur einen Schluss zu ziehen: Wer als Christ/in leben will, wird sich wie Jesus gut und menschenfreundlich verhalten; das meint auch die Achtung der Fremden und sogar die Liebe zu den Feinden.

## Mach es wie Gott und werde Mensch

Die Pfarre, das sind wir. Das ist keine übergeordnete Institution oder Autorität, der ich mich unterzuordnen habe und in der ich pflichtbewusst auch meinen Beitrag zu leisten habe. Die Pfarre, das sind wir. Sie ist die Summe der Menschen, die sich hier tummeln, die sich hier einbringen oder einfach nur Annahme suchen. Wir alle sind Menschen, die sich einbringen wollen oder einfach nur Gemeinschaft suchen. Aber alles unter dem Gesichtspunkt eines glaubenden Menschen, dass es eben diesen einen Gott gibt, der Mensch geworden ist und uns dazu eingeladen hat, selbst auch zum Menschen zu werden.

Unter diesem Gesichtspunkt haben wir Mitte Oktober eine Pfarrwallfahrt nach Mariazell veranstaltet. Und es war für jeden etwas dabei: für Familien mit Kindern ebenso wie für unsere lieben Senioren, für Jugendliche ebenso wie für leidenschaftliche Wallfahrer. Zur Freude aller haben weit mehr als hundert Gatterhölzlerinnen und Gatterhölzler an dieser Wallfahrt teilgenommen. Und weil das Wetter uns auch noch überaus gnädig war, ist zu einem wahren Fest geworden. Schön war's! Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Was ich dabei erlebt habe und in unserer Pfarre immer wieder erlebe, ist die Freude, die mich ergreift, wenn ich die anderen sehe, mit ihnen Zeit verbringen darf, gemeinsam unterwegs sein darf und feiern darf. Und da ist kein gegenseitiger Vorbehalt, sondern die unvoreingenommene Zuwendung zum anderen. Da fühle ich mich angenommen und aufgenommen. Auf diese Art und Weise erfahre ich, dass auch ich ein von Gott geliebter Mensch bin. Die Liebe Gottes erfahren wir eben gerade durch die Liebe des anderen, der sich über meine Gegenwart ebenso freut wie ich über seine. Zu Weihnachten feiern wir genau diese Erfahrung der Zuwendung Gottes zu uns Menschen und darin seine Liebe zu uns. Indem dieser liebende Gott Menschengestalt angenommen hat und Mensch geworden ist, sind wir von Gott angenommen. Wenn wir einander uns ebenso zuwenden und annehmen, wenn wir einander in freundlicher Weise begegnen, dann machen wir es ihm gleich und werden darin endlich ganz Mensch. Die vielen verschiedenen gemeinsamen Feiern und Feste, Veranstaltungen und Erlebnisse, sie alle tragen ein wenig dazu bei.

Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit gilt daher: Mach es wie Gott und werde Mensch!

Thomas Mantler

*Man sieht nur mit dem Herzen gut.  
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar,  
heißt es bei Saint-Exupéry.*

*Wie kann ich mein Herz sehen lehren?  
Ich schließe die Augen für einen Versuch:  
Eine Freundin kommt mir in den Sinn, ihr  
Augenlicht ist fast verloren. Ich versuche zu  
begreifen. Die schönsten Momente erlebe ich,  
wenn sich unsere Herzen begegnen.*

## Krippen:

### Ihr Geheimnis bewegt die Herzen

In vielen Häusern steht unter dem Christbaum eine Krippe. Oft ein ganzer Miniatur-Stall, manchmal sogar mit ein bisschen Landschaft rundherum. Wieviel Liebe und Sorgfalt wird darauf verwendet, dass alles so ist, wie es sich gehört, dass die Figuren richtig stehen und der Stern nicht schief hängt!



### Woher diese Begeisterung für die Krippe?

Alles begann mit Franziskus, dem Heiligen von Assisi. 1223 ließ er zum ersten Mal das Weihnachtsevan- gelium als „lebende Krippe“ darstellen. Was Franziskus bewog, sich so in das Geschehen der Nacht von Bethlehem hineinzudenken, hatte einen tieferen Grund: Das Kind in der Krippe ist ja Gottes Sohn. Gott selber hat sich klein gemacht und ist unter uns in großer Armut erschienen. Dieses Geheimnis bewegt die Herzen.

Zu Weihnachten feiern wir kein leeres Ritual, sondern lebendige Wirklichkeit. Das ist der wahre Grund der Weihnachtsfreude. Und vielleicht bereitet der Bau einer Papierkrippe Ihnen und Ihren Kindern auch viel Freude.

### Um die Krippe versammelt

Es ist ein schönes Bild, dass sich in den Weihnachtstagen die Menschen um die Krippe versammeln, dass oft auch die Verwandtschaft dazukommt. Ganz in der Mitte ist das Jesuskind, um ihn herum Maria und Josef, dann kommen die Hirten. Und rund um diese Krippenfiguren die Menschen aus „Fleisch und Blut“: Vater, Mutter, Kinder... In einem weiteren Kreis die Großfamilie: Großeltern, Onkel, Tanten ...

So versammelt sich in diesen Tagen die ganze „weitere Verwandtschaft“ Jesu, nämlich alle Christen, um die Krippe und den Heiland, der in ihr liegt.

Wir sind eine große, sehr große Familie. Leider gibt es aber in den Familien auch Spannungen – in Kleinfamilien, in Großfamilien, in der Kirche und in der ganzen Menschheitsfamilie. Gerade zu Weihnachten, wo Wunsch und Realität oft so schmerzhaft auseinanderklaffen.

### Meine Hoffnung und Ermutigung

für Sie alle zu Weihnachten ist: dass es Ihnen gelingt, sich wirklich im Blick auf die Krippe zu versammeln. Mit Blick auf das Kind, das da in Windeln gewickelt liegt – und die Welt verwandelt. Das Kind, in dem das Angesicht Gottes aufleuchtet. Bleiben Sie oft vor diesem Kind stehen und sprechen Sie mit ihm. Zwei, drei kurze Sätze, Stoßseufzer, Bitten. Gott hört Sie! Vielleicht nehmen dann die Spannungen ab, und der Friede zu. Vielleicht finden wir so die Kraft, füreinander zu beten. Gerade auch für die, die uns am meisten auf die Nerven gehen.

Ein frohes Fest

**Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien**



### Weihnachtssegen

GOTT – Mensch geworden als Kind in der Krippe  
ER schenke dir Ruhe, damit du dich auf seine  
frohe Botschaft einlassen kannst

GOTT – sein Engel verkündet eine große Freude  
ER schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das  
Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem

GOTT – sein Engel verkündet: Fürchtet euch nicht!  
ER mache heil, was du zerbrochen hast,  
und führe dich zur Versöhnung

GOTT – sein Engel verkündet: Geboren ist der Retter!  
ER nehme dir all deine Sorgen und Ängste  
und schenke dir neue Hoffnung

GOTT – sein Engel verkündet: Es ist der Messias!  
ER bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,  
wenn dunkle Tage über dich kommen

GOTT – Sein Engel verkündet den Frieden auf Erden  
ER segne dich und schenke dir seinen Frieden

AMEN

## Grüß Gott!

Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Besucher unserer Kirche!

In der Adventzeit bereiten wir uns jedes Jahr auf das Kommen des Erlösers, die Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth vor. Gott kommt zum Menschen, geht immer wieder auf den Menschen zu. Wenn wir die Weihnachtsgeschichten lesen, spielt sich aber auch sehr viel auf der Ebene von Mensch zu Mensch ab:

Die Familie Jesu begegnet den Hirten.

Die rätselhaften Besucher aus dem Morgenland kommen zur Krippe.

Geschildert werden Begegnungen von Mensch zu Mensch von einfachen Menschen mit den Machtapparaten der damaligen Zeit (Volkszählung, König Herodes, hohe Priester). Die abenteuerliche Kindheitsgeschichte von Jesus zeigt uns: geglückte, auch oft unerwartete Begegnung zwischen Menschen ist immer ein Geschenk. Jesus ermutigt uns immer wieder, den göttlichen Funken in unseren Schwestern und Brüdern aufzuspüren und so eine Brücke zu schlagen zu dem, was kostbar, einzigartig und wertvoll in unseren Mitmenschen ist. Ich wünsche uns allen in der kommenden Zeit, die Erfahrung, dass unsere gemeinsamen Wege auch immer von der Liebe Gottes begleitet sind.

Dieses Begegnen und Miteinander hat in unserer Pfarre eine gute Tradition. Die Begegnungen und das Feiern in den Gottesdiensten. Aber darüber hinaus dann auch im Füreinander da sein. In vielfältiger Weise wird Caritas gelebt. All jenen die hier ihre Bereitschaft zeigen, möchte ich an dieser Stelle ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen.

Mögen Sie in diesem Jahr manche „Nacht“ erlebt und durchlitten haben – in Krankheit und Krise; im Verlust eines lieben Menschen, in der Anstrengung von Beruf und privater Enttäuschung: niemand bleibt im Dunklen, der das Kind anschaut! Von diesem Kind geht alles Licht aus. Hier ist die Quelle, der Ursprung, der Anfang. Wo Gott uns anstrahlt, bleibt das Dunkel hinter uns. An Weihnachten fängt diese Liebe Gottes mit all seinen Möglichkeiten für uns wieder neu an.

Diese Zuversicht wünsche ich Ihnen an diesem Weihnachtsfest im Jahr 2018 verbunden mit dem Wunsch nach Heilung und Heil, nach Licht und Kraft. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns in unseren Gottesdiensten in dieser besonderen Zeit, aber auch darüber hinaus, diese himmlische Botschaft neu zu feiern.

Ihr  
H. Norbert OPraem  
Pfarrer



## Jugendmesse im November

Final Countdown: Unter diesem Motto feierten wir am 18.11.18 gemeinsam mit Markus Beranek Jugendmesse. Wir beschäftigten uns mit den Fragen: Wann brechen heute für Menschen Welten zusammen? Wann ist/war es in meinem Leben dunkel? Wie schenkt mir der Glaube Hoffnung? Wie kann ich anderen beistehen, wenn für sie eine Welt zusammengebrochen ist? Symbolisch zum Ausdruck gebracht haben wir dies durch herunterfallende schwarze Sterne, die wir zu den Fürbitten vor den Altar gebracht haben, und die wir abschließend mit nach Hause nehmen konnten: die schwarze Farbe lässt sich abkratzen und der Stern wird bunt: als Zeichen, dass das Dunkel anderer von Farbe durchbrochen werden kann, wenn wir einander beistehen.

Martin Zeiner

## Gruppenstunden

Ministranten:	So 11:00 14tägig
Kiwogo	So 10:00
Jugend:	ab ca. 14 J. Di 19-21
	ab ca. 18 J.: Fr 19-21

## STERNSINGEN 2019

Auch heuer sind wieder die **Sternsinger** in unserer Pfarre unterwegs, verkünden die frohe Botschaft von Christi Geburt und sammeln Spenden für Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. Heuer sind die Philippinen das Schwerpunktland: in den Projekten geht es darum, die Selbständigkeit der Kleinbauern zu erhalten und Kindern zu helfen, auch unter schwierigen Umständen die Schule abzuschließen.

Bitte öffnen Sie den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen!

Wir suchen auch noch Könige und Königinnen, die am 5. oder 6. Jänner jeweils einen halben Tag Zeit haben! Anmeldezettel liegen in der Kirche auf. Die Liederprobe ist am 16.12. um 11 Uhr im Jungscharraum.



## Wärmestube 2018/19 der CARITAS

Seit dem Winter 2012 werden Wärmestuben auf Initiative der Pfarr-Caritas eingerichtet. Im Rahmen des Winterpakets der Caritas Wien öffnen diese von Dezember bis Ende März ihre Pforten für Wärme suchende Menschen.

Hier sind alle Menschen herzlich willkommen.

In den Wärmestuben erwartet Sie:

ein warmer, gemütlicher Aufenthaltsraum

eine kostenlose Verköstigung

Möglichkeit sich auszuruhen oder in Ruhe zu lesen

Möglichkeit miteinander zu spielen oder zu plaudern

ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte

ein ehrenamtliches Team,

das sich über Ihren Besuch freut.

Vom 29.12. bis 30. 3. 2019 steht am Gatterhölzl der Seelsorgeraum in der Zeit von 10 – 17 Uhr für Wärmesuchende an Samstagen offen.

## Weltgebetstag 2019

Frauen aus Slowenien gestalten das Thema zum Weltgebetstag. Das Titelbild wurde von Rezka Arnuš, einer nahezu blinden Künstlerin gestaltet.

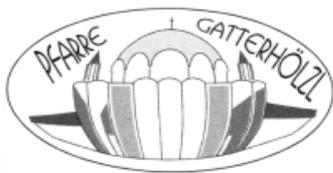


„Kommt, alles ist bereit!“ lässt der Gastgeber im Gleichnis vom Festmahl (Lk 14, 15-24) den eingeladenen Gästen ausrichten – doch keiner kommt. So werden andere eingeladen: die Armen, die Blinden, die Lahmen, die, die an den Wegen und Zäunen stehen. Von eben diesen nicht Eingeladenen in ihrem Land berichten Frauen aus Slowenien in der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2019.

Obwohl sich seit den Zeiten des Kommunismus vieles geändert hat – Slowenien ist seit 1991 eine Demokratie – gibt es immer noch soziale Ungerechtigkeit, Armut und Ausgrenzung. Aber genau diese Menschen, wie wir sie auch im unteren Drittel des Titelbildes finden, sollten wir einladen, sich um sie kümmern, ihnen helfen. Das ist der Auftrag, den Jesus uns mit dem Gleichnis gibt! Mit den Slowenien-Projekten unterstützen wir Frauen, ein selbstbestimmtes Leben finden zu können.

Wir beten gemeinsam im **Dekanat Meidling** am **Freitag, 1. März 2019 um 18:30 Uhr** in der **Katholischen Pfarrkirche Maria Lourdes**, 1120 Wien, Haschkagasse 5

## Wir feiern Gottesdienst



### GOTTESDIENSTTERMINE

- Samstag-Vorabendmesse** 18 Uhr  
**Sonntagsmessen** 10 Uhr und 19 Uhr  
 an 3. Sonntagen im Monat 19 Uhr fallweise Jugendmesse  
**Werktagsmessen** 19 Uhr am Montag, Mittwoch, Freitag  
**Konventmesse** am Donnerstag um 7 Uhr  
**eucharistische Anbetung** Donnerstag 19.30 – 20 Uhr  
**Laudes** Montag bis Samstag 7 Uhr, Sonntag 8 Uhr  
**Vesper** tägl. außer Samstag um 18 Uhr  
**Rosenkranzgebet** an Wochentagen  
 eine halbe Stunde vor Beginn der Messe  
**Beichtgelegenheit** Freitag v. 18.15 - 18.45 Uhr  
 Samstag v. 10.00 - 11.00 Uhr

**TAUFFEIERN** - Termine nach Absprache

### GEBURTSTAGSMESSEN

jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

### BIBELRUNDE (neues Testament)

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

**SENIORENRUNDE** jeden Mittwoch ab 15 Uhr;  
 jeden 1. Mittwoch im Monat auch Geburtstagsmesse

### KIRCHENBEITRAGSBERATUNG

jeden ersten Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr

## Wir sind für Sie da

**PFARRKANZLEI** Tel. 813 22 61  
**Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.30-11.30 Uhr**

**PFARRKINDERGARTEN** Tel. 815 35 76  
 Mo - Do 7 - 17 Uhr, Fr 7 - 16 Uhr  
**PFARRHORT** Tel. 815 35 76  
 Montag - Freitag von 12 - 17 Uhr

**PFARRBÜCHEREI** Tel. 8132261 28 - geöffnet am  
 Sonntag 9.30 - 11 Uhr, Dienstag 11 - 12 Uhr,  
 Mittwoch 18 - 19 Uhr und Donnerstag 16 - 17.30 Uhr

**Wie die Hirten** dürfen wir hingehen zur Krippe,  
 uns selbst überzeugen, dass ER wirklich da ist.  
 Wie die Hirten dürfen wir dem Licht trauen,  
 den Boten Gottes zuhören, uns auf den Weg  
 machen, wir dürfen ihn loben und  
 das Wunder weitersagen.  
 Wie die Hirten sollen wir heimkehren in unseren  
 Alltag, Gott nicht mehr aus den Augen verlieren  
 und Frieden bringen auf Erden.

Text aus Renner, Still werden und Beten  
 Pastorale Dienste St. Pölten 2014

## GESPRÄCHSKREIS GATTERHÖLZL

### Jahresthema 2018/2019

„GOTTES WIRKEN GESTERN - HEUTE - MORGEN“

Donnerstag, 10. Jänner 2019, 19:30 Uhr  
 „GOTT?“

### GOTTESGLAUBE IN EINER VON NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK GEPRÄGTEN WELT

Em. Univ.- Prof. Dr. Herbert **PIETSCHMANN**, Institut für  
 theoretische Physik

Donnerstag, 7. Februar 2018, 19:30 Uhr

### „DAS GESICHT DER BARMHERZIGKEIT. PAPST FRANZISKUS REVOLUTIONIERT DIE KIRCHE VON OBEN“

Fünf Jahre ist der Papst im Amt. In dieser Zeit hat er die  
 Pastorkultur der Kirche tiefgreifend verändert.  
 Er führt die Menschen nicht in den Gerichtssaal, sondern  
 in ein Feldlazarett, er moralisiert nicht, sondern heilt,  
 er ist kein Ideologe, sondern ein Hirte. Zudem bringt er  
 2019 eine Lösung des Priestermangels auf den Weg...  
 Em. Univ.- Prof. DDr. Paul Michael **ZULEHNER**,  
 Religionssoziologe

Donnerstag, 7. März 2019, 19:30 Uhr  
 „MEDIZIN ZWISCHEN

### NATURWISSENSCHAFTLICHEM MATERIALISMUS UND ETHISCHER VERANTWORTUNG“

Mag. DDDr. Karl **HUNSTORFER**, Institut für  
 Systematische Theologie und Ethik, Arzt

Alle Veranstaltungen finden in der  
 Pfarre GATTERHÖLZL, 1120 Wien, Hohenbergstraße 42 statt.  
 (Erreichbar mit den Linien : U6, 8A, 63A)

## Meidlinger Kirchenmusiktage 2018

### Donnerstag, 13.12.2018 19 Uhr 30

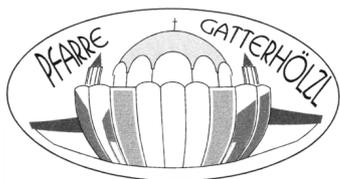
„...und wir sehen schon den Stern!“ - Adventkonzert mit  
 Schülerinnen und Schülern der Musikschule Meidling in  
 der Pfarrkirche Namen Jesu, Darnautgasse 3, 1120  
 Wien

### Sonntag, 16.12.2018 (Gaudete) 10 Uhr

Messe in C (Dominikusmesse) von Richard Runciman Terry  
 (1865-1938) für gemischten Chor und Orgel mit der  
 Chorvereinigung Gatterhölz, Wien-Meidling, und Andreas  
 Hochleitner, Orgel, unter der Leitung von Johann Wolfgang  
 Salomon in der Pfarrkirche Gatterhölz, Hohenbergstraße  
 42, 1120 Wien (Abschlussveranstaltung)

### WIR BITTEN UM IHRE MITHILFE!

Wenn Sie uns Versandkosten sparen helfen wollen,  
 können Sie die Gatterhölzler Pfarrnachrichten per E-Mail  
 bekommen. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit  
 gatterhoelzl@chello.at oder gh.buch@chello.at



## UNSER PFARRKALENDER

- 13. Dezember** – 19.30 Uhr Gesprächskreis  
**16. Dezember** – Die Chorvereinigung Gatterhölzl singt in der 10 Uhr Messe die Messe in C (Dominikus-Messe) von Richard Runciman Terry  
 15 – 18 Uhr Seniorenadvent im Buffetraum  
**18. Dezember** – 6 Uhr Rorate  
 19 Uhr Jugendweihnachtsgottesdienst  
**19. Dezember** – 19 Uhr Geburtstagsmesse für die Jännergeburtstagskinder  
**24. Dezember** HEILIGER ABEND  
 15 Uhr Wortgottesdienst für Kinder  
 23.30 Uhr Einstimmung vor der Mette  
 24 Uhr Christmette  
**25. Dezember** – CHRISTTAG  
 Geburt des Herrn Hl. Messen 10 Uhr und 19 Uhr  
**26. Dezember** – Stephanitag – Hl. Messe um 19 Uhr  
**31. Dezember** – Silvester  
 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Eine gnadenreiche  
Advent- und Weihnachtszeit  
und Gottes Segen für das Jahr 2019!

### 2019

- 1. Jänner** – HOCHFEST der GOTTESMUTTER MARIA  
 Hl. Messen um 10 Uhr und 19 Uhr  
**6. Jänner** – ERSCHENUNG DES HERRN  
**5. und 6. Jänner** – Unsere Sternsinger  
 sind im Pfarrgebiet unterwegs  
**9. Jänner** – 20 Uhr Bibelrunde – Gottes Wort im Alltag  
**10. Jänner** – 19.30 Uhr Gesprächskreis

b.b. Zulassungsnummer: GZ 02Z033206 M

Verlagspostamt 1120 Wien

(Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender)

- 13. Jänner** – 10 Uhr Vorstellungsmesse  
 Unserer Firmkandidaten  
**15. Jänner** – 19 Uhr „Reise ins Alte Testament“  
**19. Jänner** – 19 Uhr Meeting God (Jugendliturgie)  
**27. Jänner** – 10 Uhr Tafernerneuerungsmesse  
 für die Erstkommunionkinder  
**2. Februar** – MARIA LICHTMESS- Fest der Darstellung  
 des Herrn – 18 Uhr Hl. Messe mit  
 Kerzenssegnung und Licherprozession  
**3. Februar** – Erteilung des Blasiussegens  
 nach den Hl. Messen  
**7. Februar** – 19.30 Uhr Gesprächskreis  
**13. Februar** – 20 Uhr Bibelrunde – Gottes Wort im Alltag  
**20. Februar** – 19 Uhr Geburtstagsmesse  
 für die Febergebungstagskinder  
**21. Februar** – 19 Uhr „Reise ins Alte Testament“  
**1. März** – ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG  
 gemeinsames Gebet des Dekanates Meidling in  
 der kath. Pfarrkirche Maria Lourdes, 18.30 Uhr  
**6. März** – ASCHERMITTWOCH – Beginn der Fastenzeit  
 15 Uhr Spende des Aschenkreuzes für Senioren  
 19 Uhr Spendung des Aschenkreuzes  
 in der Abendmesse  
**7. März** – 19.30 Uhr Gesprächskreis  
**8. März** – 18.15 Kreuzweg  
**13. März** – 20 Uhr Bibelrunde – Gottes Wort im Alltag  
**14. März** – 19 Uhr „Reise durch das Alte Testament“  
**17. März** – 10 Uhr Festmesse zum Patrozinium

Terminänderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der Gatterhölzler Pfarrnachrichten ist am 17. Feb. 2019. Unsere Termine finden Sie auch im Internet unter [www.gatterhoelzl.at](http://www.gatterhoelzl.at) - E-Mails senden Sie bitte an [gatterhoelzl@chello.at](mailto:gatterhoelzl@chello.at)

